

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Baden den 20. Dez. Nach dem Resultat der Volkszählung, welches nun näher bekannt ist, beträgt die Einwohnerzahl hiesiger Stadt mit Walle und untere Mühle 4923 Seelen, 2522 männliche und 2401 weibliche Personen in 1072 Haushaltungen.

Trotz der strengen Witterung sind die Arbeiten an der Eisenbahn in letzter Woche mit Eifer weiter betrieben worden. Eine größere Anzahl Kollwagen, bis jetzt von Pferden gezogen, laufen wacker, um vom 2. Loos (Würtenen) den Auszub in die Münsterlinge zu bringen, welche bis zu ihrer vollständigen Auslieferung noch manchen Wagen Material verschlingen wird.

* Nach soeben eingekommenem Berichte des R. Konsulates in Bremen sind unter den Passagieren des bei Harwich gestrandeten Lloyd dampfer s Deutschiand folg. Württemberger: Kaufm. L. Heermann aus Heilbronn, vermisst, Fr. Böcher und G. Nidel, beide in Newyork anständig und auf der Rückreise aus Württemberg dahin begriffen, beide vermisst, Florian Beyerle aus Ebnat und S. Egnor aus Friedrichshafen, die beiden letzteren gerettet. Die Geretteten werden von dem Lloyd dampfer Saller in Harwich, wohn der selbe am 13. Dez. abgegangen ist, abgeholt und nach Amerika befördert.

Keutlingen den 17. Dez. Folgendes mag von gemeinnützigem Interesse sein: Bei der gegenwärtig kalten Witterung wird von Böglerinnen nicht selten bei verschlossenen Thüren und Fenstern gebügelt. Benützen dieselben dabei das jetzt moderne Kohlen-Bügelseisen, so ist Uebelkeit und Kopfweh die mindeste Folge; oft aber tritt sogar Betäubung ein.

* In Hoffeld bei Traillshelm benutzte ein Lohnbrenner die Einrichtung in dem dortigen Brischhaus, um den Bauern ihre eingeschlagene Zweifelhngen zu brennen. Als er dieser Tage Abds. den Brantweinhasen angeschürt hatte, machte

er sich zum Nachhessen auf einen Weiler davon. Gegen halb 9 Uhr sah die Hausmagd im Innern der Brantweinhasen die Flammen emporfladern und da rasche Hilfe zur Hand war, gelang es, dem Feuer Herr zu werden, ehe das Wirtschaftsg Gebäude davon ergriffen wurde.

* In Metzigen haben die Gemeinderathswahlen Freude und Leid mit sich gebracht: Freude für die als Sieger aus der Wahlurne Hervorgegangenen, Aerger für die Durchgefallenen; Schmerz und Jörn für jenen Wahlmann, dem beide Daumen von einem anderen fast durchgebissen wurden, weil er anderer Ansicht war als dieser; Trauer und groß Herzeleid über zwei Familien in Neuhausen, wo zwei Männer mit einander in der Wagnerwerkstatt wegen der Gemeinderathswahl stritten, hinter einander gerieten und der Wagner seinem Gegner das Schneidmesser so ins Genick hieb, daß Jener nach wenigen Tagen an der Verwundung starb.

* Den ersten Preis der Ulmer Münsterbauloterie von M. 35,000, hat Herr Lehrer Dieterle in Göppingen mit der Loosnummer 214,034 gewonnen.

Magdeburg den 16. Dezember. Die Magdeburger Zeitung meldet: der Amerikaner Thomas ließ das zur Explosion bestimmte Uhrwerk, welches 10 Tage lang gieng, grüßlich los arbeitete und nach dem Ablauf einen Hebel spielen ließ, dessen Schlagkraft einem 30 pfündigen Hammer gleichkam, bei dem Mechaniker Fuchs in Verbnurg anfertigen. Es waren noch 20 solcher Uhrwerke bestellt. Die Unterhandlungen des Thomas mit Fuchs schwebten schon seit Frühjahr 1873, wo Fuchs zu Thomas, der damals in Leipzig Augustenstraße 2 wohnte, bestellt wurde. Als Zweck des Uhrwerkes gab Thomas an, daß er für seine amerikanischen Seidewarenfabriken eines Mechanismus bedürfe, welcher nach 10tägigem Gang mit einem Schlag tausend Fäden zerreiße.

Berlin den 17. Dez. Der Reichstag genehmigte heute die Gesekentwürfe betr. die Abänderung des Art. 15 des Münzgesetzes, betr. den Schutz des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste und der Photographien, das Musterchutzgesetz und die Reichshaushaltsrechnung für 1871 in 3. Lesung unverändert. Morgen 3. Beratung des Etats. — Der Reichsanz. veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsanzlers vom 16. Dez., nach welcher sowohl die in Thalerwährung, als auch die in Reichswährung ausgestellten Banknoten der preuß. Bank vom 1. Jan. 1876 ab in allen rechtlichen Beziehungen als Reichsbanknoten zu betrachten sind. — Die Generalsynode hat heute die 2. Lesung des Generalsynodalentwurfs beendet. — Der Reichsanzeiger theilt eine Anfrage des englischen Staatssekretärs Lord Derby an den deutschen Botschafter, Graf Münster, vom 8. Dez. mit, in welchem derselbe Nachricht erbittet, ob die kaiserl. Regierung über den Untergang des Schiffes Deutschland eine amtliche Untersuchung in England gehalten zu sehen wünsche. Im Reichsanz. wird zugleich die Antwort des Grafen Münster vom 11. Dez. veröffentlicht, welcher sich im Namen der deutschen Regierung mit der Untersuchung durch die englischen Regierungsbehörden einverstanden erklärt und für die dabei bekundete Bereitwilligkeit dankt.

* Die Vertagung des Reichstages wird über einen Monat dauern, denn vom 18. Dez. bis zum 19. Jan. werden keine Sitzungen stattfinden. Der Grund, daß man nicht schon am 10. Jan. die Arbeiten wieder aufnimmt, ist darin zu suchen, daß man den

preussischen Provinzial-Landtagen Zeit lassen will, ihre Arbeiten zu erledigen. Am 14. oder 15. Jan. tritt der preussische Landtag zusammen, und auch dessen einleitende Geschäfte können abgethan sein, wenn der Reichstag wieder zusammentritt.

Bremerhaven den 17. Dez. Der Amerikaner Thomas ist heute Nachmittags 4 1/2 Uhr gestorben.

Zur Katastrophe in Bremerhaven. Ueber die Persönlichkeit des Thomas entnehmen wir dem Dresdner Journal das Folgende: William R. Thomas ist aus New-York gebürtig, mit einer Frau aus New-Orleans verheirathet und Vater von 4 Kindern. Derselbe hat sich bereits früher einmal, in den Jahren 1868-70, in Dresden aufgehalten, ist vor 6 Monaten zurückgekehrt und hat in dem nahen Strehlen Quartier genommen (Kießenzstr. 14), ist aber bereits seit 6 Wochen fort von hier und überhaupt viel auf Reisen gewesen. Während der Zeit des letzten amerikanischen Krieges soll Thomas, wie die Wel. Z. erzählt, eine kühne Thätigkeit als Blatdebrecher entfaltet haben. — Der Nordd. Allg. Ztg. wird geschrieben: Es dürfte Angesichts des noch nie dagewesenen rucklosen Verbrechens angezeigt sein, auf das Verschwinden der City of Boston hinzuweisen. Das Schiff verkehrte zwischen Liverpool und Boston, also auf einer äußerst besahren Route, und ist seit 4 Jahren mit 250 Personen versehen. Auch nicht eine Spur ist seit dem Tage, da die City of Boston den Hafen von Boston verlassen hatte, aufgefunden worden, kein Schiff hat das verschwindende angetroffen. Unwillkürlich drängt sich hier die Vermuthung auf, ob nicht ein ähnliches Verbrechen damals begangen sein mag. Eine Explosion, wie die in Bremerhaven, wenn sie auf offener See im Badraume eines Schiffes erfolgt, muß das Schiff in tausend Trümmern zerstückeln und alles Lebende auf demselben rettungslos vernichten. Thomas ist Amerikaner, war oft, wie er gesteht, in England und wohl auch kein Neuling mehr auf dem Wege des Verbrechens.

Belgien.

Monk (Belgien, Prov. Hennegau) den 16. Dez. Heute fand eine furchtbare Gasexplosion in den Kohlenflachten des benachbarten Dorfes Frameries statt. 110 Personen sind todt, 11 beschädigt.

Goldkurs vom 18. Dezbr.

Table with 4 columns: Name, Mark, Pf, Schilling. Items include Doppelt Visolen, Pistolen, Holländische 10fl.-St., Randducate, 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Donnerstag den 23. Dezember. Vorbereitungs-Predigt und Beichte: Herr Helfer Rietzhammer.

Gestorben

den 18. d. M.: Johann Schwarz, Tagelöhner vom Boggenhof, Gemeinde Althütte, 69 Jahre alt, an Brustleiden. Beerdigung am Dienstag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr.

Stehu eine Beilage.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 149.

Donnerstag den 23. Dezember 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag ... Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. ...

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten. Auflage 1060.

Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, welcher mit diesem Tage in das 45. Jahr seines Bestehens tritt, wozu wir uns erlauben, aufs freundlichste einzuladen. Wenn wir im letzten Quartal all unser Augenmerk stets darauf gerichtet haben, auf dem Gebiete des Wissens und Lebens das Neueste und Interessanteste so schnell wie möglich den geehrten Lesern zu bieten, so fühlen wir uns in diesem Streben ermuntert durch den vermehrten Leserkreis, der unserem Blatt zugeführt worden, und dieß wird uns Antrieb genug sein, in dem neuen Jahre mit allen Kräften zu leisten, was unsere Leser in jeder Hinsicht zufrieden stellen wird.

Murrthal-Bahn.

Verakkordirung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.

Höherem Auftrage zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten auf der Station Waubach im Submissionwege zu vergeben. Es werden demnach Akkordliebhaber eingeladen, Pläne, Anschläge und Bedingungen bei dem Ingenieur- und Bauamts-Präsidenten W. H. ...

Table with 6 columns: Benennung der Bauten, Grab-Arbeit, Maurer- und Steinhauer-Arbeit, Pflaster-Arbeit. Items include Trottoir, Wasserabzugsdoplen, Zusammen.

Waiblingen den 18. Dez. 1875. R. Eisenbahnhochbau bureau. v. Alberti.

Wahl-Vorschlag.

- Herr Kunberger, Bäcker. " Winter, Louis, Kaufmann. " Uebelmeier, J., Saisenfieder. " Föll, K., Bäcker. " Schödel, Stiftungspfleger. Einige Wähler.

Zu Gemeinderäthen

- schlagen einige Bürger folgende Männer vor: Herr Gemeinderath Kuz. " Bäcker Kunberger. " Stiftungspfleger Schödel. " Saisenfieder J. Uebelmeier. " Lederfabrikant F. Gastein. Mehrere Wähler.

Stuttgart.

Das sehr schätzbare Vertrauen der Mehrzahl der Wähler des Oberamtsbezirks Badnang sandte mich vor 5 Jahren als Abgeordneten in die Ständerversammlung. Ich habe mich nach Wissen und Können bemüht, meiner bezüglichen Aufgabe gerecht zu werden und dem Wohl des Landes und des von mir vertretenen Bezirks zu dienen. Es würde mich freuen, wenn es mir — wenigstens im großen Ganzen — gelungen sein sollte, den von meinen verehrten Herrn Wählern diesfalls gehegten Erwartungen zu entsprechen; jedenfalls aber fühle ich jetzt, nachdem ich durch eine in meiner dienstlichen Stellung eingetretene Aenderung im ganzen Bezirk nochmalig für das mir geschenkte ehrende Vertrauen und für so manche Weise ihrer hiedern und wohlwollenden Gesinnungen gegen mich wiederholt ergeben zu danken und die aufrichtige Versicherung beizufügen, daß ich dem Bezirk Badnang auch ohne Abgeordneten-Mandat ein treuer Freund bleiben werde und mich der freundigen Hoffnung hingeebe, daß auch die Bezirks-Angehörigen mir als solchem ein gutes Andenken zu bewahren geneigt sein werden. Den 21. Dezember 1875. Geheimrath Dillenius.

marken bekleben und beim Anhalten auf einer Station dem am Postwagen beschäftigten Beamten sie zur Abgabe an das Telegraphenamt kostenfrei übergeben kann.

England.

London den 20. Dez. Die handelsamtliche Untersuchung über die Strandung des Deutscher hat heute begonnen. Anwalt Butt zeigte an, die deutsche Regierung habe ihn beauftragt, im Interesse des Handels und zum Zweck seiner Sicherung aufs eingehendste die Verhandlungen der Untersuchung zu überwachen und hob hervor, daß das Schiff 30 Stunden in gefährlichster Lage gelassen wurde, ehe Hilfeleistung erfolgte.

Türkei.

Constantinopel den 20. Dez. Achmet Ruffiar Pascha ist zum Chefkommandanten der Truppen in der Herzegovina ernannt und heute mit Lebensmitteln und Munition nach Klec abgereist. Ein permanenter oberster Rath hat sich heute bei der Hofe mit der amtlichen Benennung, „Ausführungsrath“ unter dem Vorfick des Großveziers konstituiert.

Der Schmugglerkönig.

Erzählung von Friedrich Arman n.

„Einer von den Grenzern ist verunglückt,“ meinte der „Schmugglerkönig“ kaltblütig, während dem Kaufmann das Blut vor Entsetzen erstarrete. Santarem fuhr unwirlich fort: „Der Schrei hat mir gezeigt, daß die Spürhunde weiter vorgerückt sind, als ich für möglich gehalten hätte.“

„Ich habe mich ein wenig erholt; eine Strecke weit geht's schon noch.“

Sie flogen ziemlich tief abwärts und befanden sich nun erst in der Schlucht, die von himmelhohen Felsen eingerahmt und so schmal war, daß an einigen Stellen kaum zwei Männer neben einander gehen konnten.

Der Weg, im Verhältnis zu dem eben zurückgelegten, sehr bequem, führte unaufhörlich aufwärts. Barbados konnte nicht umhin, die erstaunliche Kraft seines Führers zu bewundern.

griffen. Der alte Mann mußte Muskeln, wie von Stahl haben.

Nach viertelstündiger Wanderung hatten Beide den höchsten Punkt der Schlucht erreicht; dort wehte eine mildere Luft. Santarem bog um einen Felsvorsprung und nun standen sie vor zwölf Männern, die auf dem Boden lagen und saßen und kimmende kurze Tabakspfeifen in den Händen hielten.

„Sie kommen zur rechten Zeit, Sennor,“ rief dem „Schmugglerkönig“ der Anführer der Bande, ein Riese mit einer Löwenstimme entgegen. „Wir wollen gerade aufbrechen.“

„Und meiner Sie nicht ebenfalls, daß es die Grenzer sein müssen?“

„Vegas wird keinen mehr verrathen.“

„Den jungen Kaufmann, der sich auf den Boden gesetzt hatte, schüttelte es wieder, wie Fieberfrost.“

„Hat Jemand von Euch einen Tropfen bei sich?“ fragte er.

„Es ist echter Cognac,“ sagte er.

„Nehmet einen tüchtigen Schluck, Sennor! Das wird Sie stärken.“

Barbados befolgte den Rath und fühlte sich in der That wunderbar erfrischt.

„Nehmet die Ballen auf, Leute, und Sie, Sennor Barbados, spannen Sie ihre Kräfte aufs Aeußerste an, wenn Sie nicht vorziehen, den Carabinieri in die Hände zu fallen.“

„So schlimm wird's nicht,“ tröstete Santarem. „Wir sind am Ziele.“

„So, Leute,“ gebot er, „legt die Ballen ab und zerstreut Euch nach allen Richtungen! Hoffentlich kommt ihr Alle glücklich durch.“

„Und Sie, — und die Ballen?“ fragte Einer.

„Kümmert euch nicht darum, mahnte Santarem. „Eure Aufgabe ist beendet und was nun geschieht, geht euch Nichts an.“

„Die Männer entrierten sich schweigend; bald waren ihre Tritte verhallt.“

Der Schmugglerkönig hatte inzwischen das Tau von der Schulter genommen und aufgerollt, während Baldeospina die Ballen in zwei Haufen sonderte.

„Die Männer entrierten sich schweigend; bald waren ihre Tritte verhallt.“

den 22. d. Mts.: Johann Bähler, Bäcker von hier, 64 Jahre alt, an Auszehrung. Vererdigung am Christfest den 25. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr.

zwei gleiche Hälften getheilt wurde, dann wurde jeder der beiden großen Ballen durch je ein Tauende umschürt. Die ganze Manipulation dauerte kaum fünf Minuten.

„Schweben die Ballen in der Luft?“ erkundigte sich Barbados.

„Dort hinab,“ wiederholte der Kaufmann schauernd.

„Es bleibt Ihnen ja kein anderer Ausweg. Sie könnten auch mit Baldeospina flüchten, aber Sie werden dann schon nach wenigen Schritten zusammenbrechen.“

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Gewerbevereins-Sache.

Badnang den 22. Dez. Die auf gestern Abend zur Neubildung des Gewerbevereins ausgeschriebene Versammlung, welche sich vor allem eines lebhafteren Besuchs hatte erfreuen dürfen, hat sich, da auch viele Mitglieder des seitherigen Vereins zu kommen abgehalten waren, dem Antrage angeschlossen, nächster Zeit eine weitere Versammlung abzuhalten, in welcher dann die zur Wiederbelebung des Vereins nöthige Aktionen zur Ausführung kommen sollen.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 20. Dez. Wir hatten in den letzten Tagen wieder strenge Kälte, dagegen ist heute die Temperatur ziemlich mild. Die Stimmung im Getreidehandel ist zufolge den auswärtigen Berichten fast überall matter geworden und der Verkehr bewegte sich durchweg in sehr engen Grenzen.

Gottesdienste der Parodie Badnang

am Donnerstag den 23. Dezember. Vorbereitungs-Predigt und Beichte: Herr Helfer N i e t h a m m e r.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer N i e t h a m m e r.

Vormittags Predigt: Herr Dekan K a l h r e u t e r.

Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer N i e t h a m m e r.

Gestorben

den 22. d. Mts.: Johann Bähler, Bäcker von hier, 64 Jahre alt, an Auszehrung. Vererdigung am Christfest den 25. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 450.

Samstag den 25. Dezember 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen murrthälischen Bezirk 1 M. 65 Pf. Die Druckgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamtsgericht Badnang.

Die auf das Handels-Register Bezug habenden Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts werden für das Jahr 1876 — neben dem Centralblatt des Staatsanzeigers — im Schwäbischen Merkur, sowie in dem Murrthalboten erscheinen.

Oberamtsrichter C l e m e n s.

Abonnements-Einladung

auf den Murrthal-Boten. Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, wozu wir uns erlauben, aufs freundlichste einzuladen.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Bäumen auf dem Bahnhofs-Areal in den Berggärten der Markung Badnang hat die höhere Genehmigung erhalten, wo von die Käufer hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 23. Dez. 1875. Eisenbahnbauamt. M ö l l.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Wegen Abzug von hier werde ich meine 3 zum Schwere ren Zug geeignete Pferde sammt Geschirr, sowie drei Wagen und eine noch in gutem Zustand befindliche Futterschneidmaschine dem Verkauf aus Liebhäber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Sen- & Oehnd-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Donnerstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Spörckhof 50 Ctr. Oehnd, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Maistochsenfleisch

Mezger Woblfarth und Karl Holz.

Krieger-Verein.

Cinladung.

Nächsten Sonntag den 26. Dez feiert der hiesige Kriegerverein seinen Christbaum im Gasthof zur Traube, wozu alle Freunde des Vereins freundlich eingeladen sind.

Badnang.

Futterschneidmaschinen

in den besten Sorten und feinste Messer zu solchen hat stets vorräthig Zeugschmied Stroß.

Badnang.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Mein Lager in fertigen Filzschuhen & Filzstiefeln für Herren, Damen und Kinder bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Gottlob Gläser, Schuhmacher.

Die Kenntniß der Gefahr schützt am besten vor Vernachlässigung.

Meist sind Vernachlässigungen von Katarthen die Ursache von Kehlkopf- und Lungen-schwindsucht. Als Schutz- und Hülfsmittel bei Erkältung ist daher der allein ächte rheinische Trauben-Druß-Sonig von W. H. Zickenheimer in Mainz von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung eine baldige Wiederherstellung erreicht und so ein langes Leiden oder schnelles Siechtum vermieden wird.



Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz.

Das nächste Blatt erscheint Mittwoch Abend.